

Meisterschaftsspiel Union Rohrbach - TV St.Georgen a.d. Gusen 2:0 (2:0)

Tore: Schwarz I und Niedersüß Toni.

Res: 4:4

Im Schatten des Fußballhauptereignisses am Wochenende und zwar dem für Österreich so enttäuschend verlaufenen WM-Qualifikationsspiel gegen den Erbfeind Ungarn, bot unsere mit großen Aufstellungsschwierigkeiten in letzter Zeit zu kämpfende Elf eine erfreuliche Leistung und zwang die mit durchaus reellen Erfolgchancen ins Treffen gegangene Mannschaft aus St. Georgen a.d.G. mit 2:0 in die Knie.

Rohrbachs Mannschaft bestritt das infolge der Fernsehübertragung vorverlegte Spiel praktisch nur mit 10 Leuten, da der auswärts beheimatete Stammspieler Paschinger das Opfer eines Missverständnisses wurde und zum vorverlegten Anstoßtermin nicht erschienen war. Der einstmals Aktive aber derzeit nur mehr im Verein als Funktionär tätige Pepi Oyrer zog entschlossen seine längst an den Nagel gehängten Fußballschuhe wieder an und half so die entstandene Lücke zu schließen. Dass er ein vollwertiger Ersatz für Paschinger war, hat man auch gar nicht erwartet, er zog sich aber in Anbetracht der langen Spielpause mit Anstand aus der Affäre. Die Elf aus dem unteren Mühlviertel hatte in ihren Reihen einen ganz ausgezeichneten Spieler und war in spielerischen Belangen den Heimischen durchaus ebenbürtig, wenn nicht sogar in manchen Phasen des Spieles leicht dominierend. Die Platzbesitzer haben aber entgegen vergangener Zeiten in punkto Spielanlage eine grundlegende Änderung erfahren und es scheint, dass die Heimischen nicht mehr gewillt sind, wie so oft in vergangener Zeit, nur mehr in Schönheit zu sterben. In Josef Schwarz scheint endlich jener Mann gefunden zu sein, der die sich ihm bietenden Einschussmöglichkeiten kaltblütig zu realisieren versteht. Es dürfte daher auch nicht von ungefähr kommen, dass unsere Mannschaft, nach den wenig begeisternden Leistungen in der Vorsaison, seit Meisterschaftsstart aus 3 Spielen das Maximum von 6 Punkten erreicht hat. Der gesamten Mannschaft, die sich während dieser spannenden 90 Minuten keinerlei Schonung auferlegte, gebührt diesmal ein Pauschallob und es bleibt nur zu hoffen, dass in den kommenden schweren Meisterschaftsspielen Glück, Kameradschaft und Einsatzfreude erhalten bleiben und Rohrbach so die dominierende Stellung im oberen Mühlviertel zu halten imstande ist.

Torhüter Rudi Reisinger hatte bei seinem Meisterschaftsdebüt auf heimischen Boden Spielglück und Zuschauer auf seiner Seite und unterstrich mit einer makellosen Leistung, dass in ihm ein durchaus vollwertiger Ersatz für den noch immer verletzten Torhüter Öller heranwächst. Vor ihm standen mit Höllwirth Franz, Schwarz Helmut und dem von Spiel zu Spiel immer besser werdenden Kempinger routinierte Abwehrspieler. Mit fehlerlosen Leistungen warteten diesmal besonders Mayrhofer und Niedersüß auf und avancierten zu den Stützen der siegreichen Mannschaft. Rohrbachs Fünferreihe, geschwächt durch den Ausfall Paschingers, in der Besetzung Oyrer, Steidl, Höfler, Schwarz I und Natschläger bot eine tadellose Leistung und war in punkto Gefährlichkeit dem gegnerischen Gespann überlegen.

Nachtrag:

Meisterschaftsspiel Union Leonding - Union Rohrbach 2:3

Tore: Schwarz I 3

Torhüter Reisinger bestritt sein erstes Meisterschaftsspiel gegen den Aufsteiger Leonding und bot eine ausgezeichnete Leistung. Die auf Anhieb Meister der 3. Klasse gewordene Mannschaft und als haushohe Favorits für dieses Treffen angesehenen Leondinger scheiterten an der soliden Abwehr der Gäste, aus der besonders Kempinger hervorragte und an der gewaltigen Schusskraft von Schwarz Pepi, der alle 3 Treffer auf sein Konto buchen konnte.